

Protokollnotiz

Die Fürther Tafel e.V., eine Einrichtung zur Verköstigung sozial schwacher und bedürftiger Menschen, wurde am 06.02.2001 gegründet. Zwischenzeitlich ist ein Netz von Ausgabestellen in Fürth installiert.

Die Fürther Tafel und das Engagement der ehrenamtlichen Tafelhelfer haben bewiesen, dass sich etwas gegen die Not der Menschen tun lässt. Sicherlich wird jedoch das Armutspotenzial unterschätzt und ergibt jenseits der Sozialrechtspartikeln des SGB II und SGB XII einen gewaltigen Hilfsbedarf, zumal auch die Lebensmittelausgabe eine wichtige Entlastung des Budgets bedürftiger Familien ist.

Einen Überblick über die Versorgungsstatistik gibt Frau Traudel Cieplik, 1. Vorsitzende der Fürther Tafel e.V., den Mitgliedern des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten.

Hierbei ist insbesondere mit Inkrafttreten der „Hartz IV“-Reformgesetze (01.01.2005) ein Anstieg der Ausgabebehalten zu verzeichnen. Die Statistikblätter sind dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).